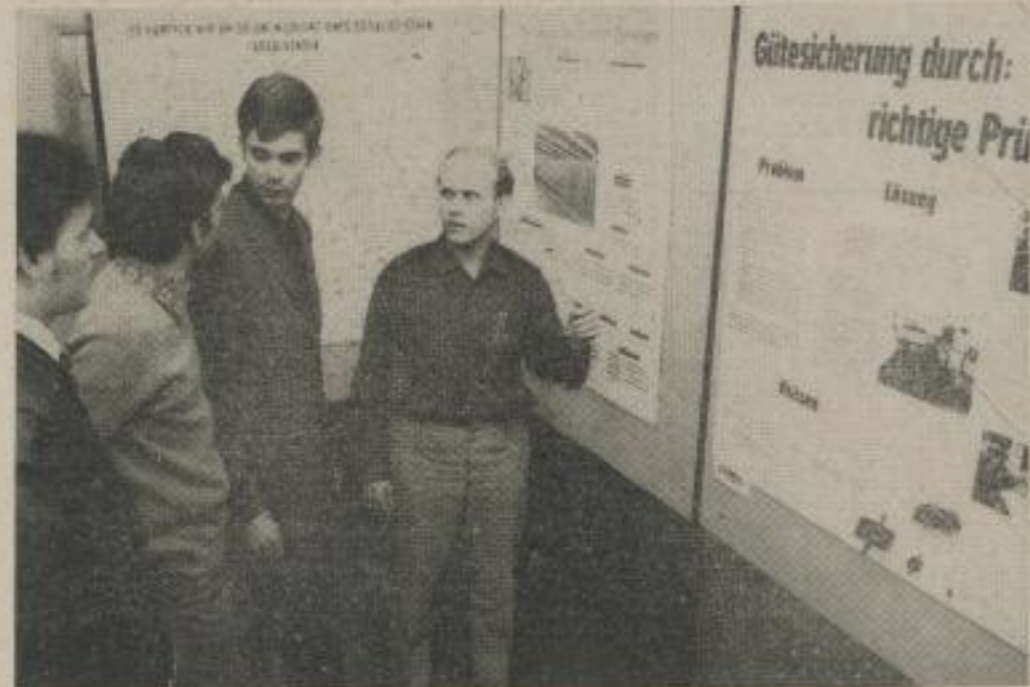


Leistungsschau – ein Beitrag zur Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitag

Die Exponate der diesjährigen bemerkenswerten Talen, mit denen die Leistungsschau verdeutlichen am die Studenten und jungen Wissenschaftler unserer Hochschule auftraten, waren Ergebnisse intensiven Lernens und großen Fleißes. Sie sind die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages, Es sind recht eben das Bemühen der Bearbeiter



Blick auf die Ausstellung der Sektion Verarbeitungstechnik



Großes Interesse fand bei den Besuchern der Leistungsschau das alphanumerische Datensichtgerät aus der Sektion Informationstechnik.

Fest der russischen Sprache

Im Rahmen der 3. FDJ-Studententage am 18. Mai 1972 wurde die russische Sprache an der TH durch die Sektion Fremdsprachen in Zusammenarbeit mit der Sektion Informationstechnik durchgeführt. Mit dieser Veranstaltung verfolgte unsere Hochschule das Ziel, die Notwendigkeit der russischen Sprache für die wissenschaftliche und berufliche Tätigkeit zu verdeutlichen und die Möglichkeiten der Anwendung der russischen Sprache an der Hochschule und in der Industrie zu zeigen.



Teilnehmer am Sprachwettbewerb im audiovisuellen Kabinett.

erkennen, tiefer in das Wesen des Marxismus-Leninismus einzudringen und in Einheit von Politik und Wissenschaft den Marxismus-Leninismus schöpferisch anzuwenden.

Das gilt nicht nur für Exponate der Sektion Marxismus-Leninismus, sondern das zeigen u. a. auch Arbeiten der Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen – z. B. zur sozialistischen Wehrerziehung – und der Sektion Automatisierungstechnik, wo sich fünf Studenten unter dem Thema „Bedeutung der dialektisch-materialistischen Erkenntnis von der Entwicklung vom Niederen zum Höheren für die Kybernetik“ u. a. mit imperialistischen Theorien auseinandersetzen.

Deutlich wird auch die zunehmende Auswertung und Anwendung der Sowjetwissenschaft in der wissenschaftlichen Arbeit. So zeigen z. B. die Studenten der FDJ-Gruppe 71/63 der Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie, wie Erfahrungen und Erkenntnisse sowjetischer Wissenschaftler schnell in die Praxis sozialistischer Bruderländer übergeführt werden können. Sie weisen nach, daß das Studium und die Anwendung der Sowjetwissenschaft eine wichtige Voraussetzung dafür ist, die vom VIII. Parteitag gestellten Aufgaben in hoher Qualität erfüllen zu können.

Viele Arbeiten haben die Lösung des Fünfjahresplanes zum Inhalt und wichtiger Aufgaben zur Erhöhung mancher Ergebnisse der gezeigten Exponate werden bereits mit z. T. hohem volkswirtschaftlichem Nutzen in der sozialistischen Industrie angewendet.

Die Sektion Informationstechnik ist z. B. mit dem Datensichtgerät BIG 1 vertreten, das dazu beiträgt, den Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen wirtschaftlicher zu gestalten, indem es u. a. die Fernübertragung und Fernverarbeitung von Daten ermöglicht.

Ein Exponat der Sektion Fertigungsprozess und -mittel hat die Werkstoffsubstitution zum Inhalt. Für bestimmte Teile wird Stabstahl durch Naturstein – einen in genügender Menge vorhandenen Werkstoff – ersetzt.

Die meisten der gezeigten Arbeiten sind von mehr oder weniger großen Kollektiven geschaffen worden, in enger sozialistischer Gemeinschaftsarbeit von Hochschullehrern und Studenten, auch zusammen mit der Arbeiterjugend und – in der Lehrerbildung – mit der Schuljugend; den Prüfstand polj II, von der Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen gezeigt, schufen z. B. Studenten der Matrikel 89 gemeinsam mit der Klasse 11 der Karl-Marx-Oberschule.

Die Leistungsschau der TH war die Generalprobe für die 4. Zentrale Leistungsschau der jungen Wissenschaftler und Studenten. Sie zeigte, welche großen Anstrengungen in den einzelnen Bereichen unserer Hochschule unternommen wurden sind, mit guten Talen zur Stärkung unseres sozialistischen Staates beizutragen.

wendung der russischen Sprache an der Hochschule und in Gedankenanstrengungen mit unseren Freunden aus der Sowjetunion zu zeigen und den Teilnehmern die Bedeutung der russischen Sprache für die Zusammenarbeit der sozialistischen Länder noch stärker bewußt zu machen.

Am Vormittag fand ein Leistungsvergleich in russischer Sprache statt, an dem auch Studenten anderer Hochschulen des Bezirkes teilnahmen. Als Sieger gingen die Studenten Karl-Heinz Homilius (Sektion Informationstechnik) für die Grundausbildung Hoesch und Ludwig Hoy (Sektion Mathematik) für die Sprachkundigenausbildung hervor.

Am Nachmittag fanden sich 120 Angehörige unserer Hochschule und Vertreter anderer Einrichtungen unseres Bezirkes zu einer Konferenz in russischer Sprache zusammen, die unter dem Motto „Meine Verbindung zur Sowjetunion“ stand. Die vierzehn Beiträge der Studenten, Mitarbeiter und Vertreter der Industrie zeigten, wie sich die Freundschaft zwischen unserer Republik und der Sowjetunion durch vielfältige persönliche Beziehungen und Begegnungen ständig erweitert und vertieft.

Die Teilnehmer an der Veranstaltung – besonders die anwesenden sowjetischen Studenten und Mitarbeiter – konnten sich davon überzeugen, mit welchem Fleiß und mit welcher Liebe zur Sache sich unsere Studenten und Mitarbeiter die russische Sprache aneignen.



Auszeichnung der Preisträger unserer Leistungsschau: Genosse Prof. Dr. Leiser beglückwünscht Dr. Haberecht, Sektion Fertigungsprozess und -mittel, zum 1. Preis für das Exponat „Werkstoffsubstitution im wissenschaftlichen Gerätebau“.

Ehrentafel

Zum Ausklang der 3. FDJ-Studententage am 18. Mai 1972 wurden die besten Kollektive, Studenten und jungen Wissenschaftler der Sektionsleistungsschauen ausgezeichnet. Wir gratulieren dazu recht herzlich und wünschen weitere Erfolge im Studium, in der Arbeit und im persönlichen Leben.

Hochschulpreis I. Klasse

(verbunden mit der Hochschulmedaille in Gold und einer Prämie von 1000 Mark)
Studentenkollektiv Aulero der Sektion Informationstechnik für die Erarbeitung des Exponates „Maschinelle Entwurfsaufbereitung“.

Hochschulpreis II. Klasse

(verbunden mit der Hochschulmedaille in Silber und einer Prämie in Höhe von 500 Mark)
Das Kollektiv des Jugendobjekts „Fachunterrichtsraum Elektrotechnik“ der Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen für die Erarbeitung des Exponates „Fachunterrichtsraum Elektrotechnik“.
Die weiteren Preise der Sektionsleistungsschauen sind mit der Hochschulmedaille in Bronze verbunden.

1. Preis

Das Kollektiv „Jugendobjekt Rationalisierung“ der Sektion Mathematik für die Erarbeitung des Exponates „Programmierte Übungsmaterialien für die Mathematikausbildung von Diplomingenieuren“.
Das Kollektiv „Forschungsreihe Isolationsproben-Molplatz“ der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente für die Erarbeitung des Exponates „Steuergerät für Isolationsprobenmolplatz“.
Das Forschungskollektiv „Werkstoffsubstitution“ der Sektion Fertigungsprozess und -mittel für die Erarbeitung des Exponates „Werkstoffsubstitution im wissenschaftlichen Gerätebau“.
Ein Kollektiv der Sektion Verarbeitungstechnik für das Exponat „Konstruktivtechnologische Untersuchungen zur Fertigung von Keilerschuttschläuchen“.
Ein Kollektiv der Sektion Automatisierungstechnik für die Erarbeitung des Exponates „Digital steuerbarer linearer Schrittmotor“.

2. Preis

Das Forschungskollektiv „Abschaltgeschwindigkeitsuntersuchungen“ der Sektion Physik/Elektronische Bauelemente für die Erarbeitung des Exponates „Abschaltgeschwindigkeitsmeßgerät“.
Das Forschungskollektiv „Umfarm- und Zerteiltechnik“ der Sektion Fertigungsprozess und -mittel für die Erarbeitung des Exponates „Rationalisierung und Qualitätsverbesserung der Fertigungsvorbereitung in der Umformtechnik“.
Ein Kollektiv der Sektion Verarbeitungstechnik für die Erarbeitung des Exponates „Entwicklung eines Fadenspanners“.
Das Kollektiv „Programmierschritte“ der Sektion Verarbeitungstechnik für die Erarbeitung des Exponates „Studie über Programmierschritte für Rundstrichmaschinen“.
Ein Kollektiv der Sektion Automatisierungstechnik für die Erarbeitung des Exponates „Rechenwerk für Mehrfachadditionen in NC-Steuerungen“.
Ein Kollektiv von Lehrern der Matrikel 70 aus der Sektion Erziehungswissenschaften und Fremdsprachen für die Erarbeitung des Exponates „Pionierepraktikum – Ausbildungsbestandteil und Bewährungsfeld der Lehrern“.

3. Preis

Ein Kollektiv von Lehrern der Sektion Mathematik für die Erarbeitung des Exponates „Behandlung mathematischer Sätze und ihrer Beweise“.
Ein Kollektiv der Sektion Rechenstechnik und Datenverarbeitung für die Erarbeitung des Exponates „Programmierte ALGOL-Übungen“.
Das Kollektiv „Jugendobjekt Karussellfahren“ der Sektion Wirtschaftswissenschaften für die Erarbeitung des Exponates „Rolllocele Fertigungszeitbestimmung über EDVA für den Arbeitsprozess Karussellfahren“.
Wolfgang Piersig, Sektion Chemie und Werkstofftechnik, für die Erarbeitung des Exponates „Elektrochemische Bearbeitung verschiedener Werkstoffe in der Kohleindustrie“.
Ein Kollektiv der Sektion Technologie der metallverarbeitenden Industrie für die Erarbeitung des Exponates „Erarbeitung von Systemunterlagen zur maschinellen Programmierung (Soft-ware)“.
Dem „Studentenkreis Datenübertragung“ der Sektion Informationstechnik für die Erarbeitung des Exponates „Alphanumerisches Datensichtgerät“.
Dem Kollektiv „AC-Regelungen“ der Sektion Fertigungsprozess und -mittel für die Erarbeitung des Exponates „Ra-Meßgerät“.